

Ausgegeben wurden:

2028 Thlr., und zwar für 6650 Brodmarken	810 Thlr.	—	Ag.
2619 Marken für trockene Gemüse	156	—	—
3500 „ der städt. Speiseanst.	140	—	—
450 halbe Scheffel Steinkohlen circa	100	—	—
141 Holzzettel	23	15	—
1282 Mezen Kartoffeln	101	—	—
2910 Milchmarken à Kanne	130	—	—
144 Biermarken	3	10	—
baare Unterstüzungen	230	—	—
Vorschüsse	8	15	—
Apothekerrechnungen nach Ermäßigung	125	—	—
Bademarken	14	—	—
Unterstützung zu Badereisen ic.	40	—	—
82 Paar Stiefel und Schuhe	70	—	—
Strickstunde, Garn, Zwirn u. Leinwand	28	—	—
verschiedene kleine Ausgaben	40	—	—
Verwaltungsausgaben	8	12	—

Darnach beträgt der jetzt verbliebene Cassenbestand ungefähr 400 Thlr. und ein Capitalvermögen von 980 Thalern.

Auch an Naturalien, alten Kleidern, Marken zu Holz ic. sind der Gesellschaft G. Schenke zugeflossen, so z. B. 624 Marken zu 1/2 Pfund Fleisch von 7 hiesigen Fleischaugermeistern, ferner Wein und Bier für Kranke u. s. w.

Die drei Aerzte haben in 181 Krankheitsfällen 1113 Besuche gemacht.

Für drei Personen ist zum Theil durch die Sachsenstiftung der Besuch der Bäder in Franzensbad und Teplitz möglich geworden und haben dabei die Post- und Eisenbahndirectionen größtentheils freie Fahrt gewährt.

Ein Kranker gebrauchte Mineralwässer aus Franzensbad hier, ein anderer wurde von Herrn Dr. Dudenring unentgeltlich mit Electricität behandelt, ein Knabe in der Diaconissenanstalt zu Dresden verpflegt.

Die Näh- und Strick-Schule besuchten 36 Kinder, jetzt noch 20.

In Vorstehendem haben wir die hauptsächlichsten Punkte aus dem umfassenden Berichte ausgehoben, und glauben damit das segensreiche Wirken der Gesellschaft überzeugend dargethan zu haben.

Tageskalender.

Stadttheater. 70. Abonnementsvorstellung.
Der Wasserträger, oder: Die zwei gefährlichen Tage,
 Oper in 3 Acten, nach dem Französischen des Bouilly.
 Musik von Cherubini.

(Regie: Herr Behr.)

Personen:

Graf Armand, Präsident des Parlaments in Paris,	Herr Kreuzer.
Constance, seine Gattin,	Fräul. Mayer.
Nicheli, Savoyard, Wasserträger in Paris,	Herr Behr.
Daniel, sein Vater,	Herr Witt.
Antonio, seine Kinder,	Herr Kron.
Marzelline,	Frau Bachmann.
Semos, ein reicher Pächter in Gonesse,	Herr Saalbach.
Rosette, seine Tochter,	Fräul. Telle.
Ein Hauptmann	Herr Stürmer.
Ein Lieutenant	Herr Braßin.
Ein Sergeant,	Herr Gillis.
Ein Corporal	Herr Niebig.
Erster Soldat	Herr Dessoir.
Zweiter	Herr Denzin.

Bauern und Bäuerinnen. Soldaten.
 Die Handlung geht im ersten und zweiten Acte in Paris, im dritten in Gonesse, einem Dorfe bei Paris, vor.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ag. zu haben.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- Auf der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn:** A b f. Morgns. 5 u., Morgns. 7 u. 30 M., Vorm. 11 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. — A n f. Morgns. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Abds. 5 u. 15 M., Abds. 8 u. 35 M., Abds. 9 u. 15 M.
- Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn:** A. Nach Berlin: A b f. Morgns. 5 u., Nachm. 2 u. — A n f. Nachm. 1 u., Abds. 8 u., Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Dresden: A b f. Morgns. 6 u., Morgns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u., Abds. 6 u. 30 M., Nachts 10 u. — A n f. Morgns. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 9 u. 45 M.

Geschäfts-Uebersicht

der Darlehns-Anstalt für Gewerbetreibende in Leipzig.

Saldo der vollen Darlehne und Rest-Theilzahlungen am 30. Juni 1857, dem Schluß des ersten Rechnungsjahres	apf 14,815. —
Im ersten Quartal des zweiten Rechnungsjahres (1. Juli bis Ende Sept.) sind ausgeliehen worden in 168 Posten	= 16,040. —
Im zweiten Quartal (1. Octbr. bis Ende Decbr.) in 139 Posten	= 15,565. —
	apf 46,420. —
Die Rückzahlungen vom 1. Juli bis Ende September 1857 betragen	apf 10,960. 25
Die Rückzahlungen vom 1. October bis Ende December 1857 betragen	= 13,380. 15
	apf 24,341. 10

Vielfach kann man auf den Trottoirs mit Eis überzogene Stellen finden, welche den Fußgänger oft in nicht geringe Gefahr versetzen. — Muß es schon an und für sich höchst unangenehm sein in der steten Besorgniß, ausgleiten zu können, gehen zu müssen, um so dringender ist die Abhülfe, als schon so manche gefährliche Verletzungen durch diese Nachlässigkeit der Dienstmädchen hervorgerufen worden sind.

Dasselbe kann Jedermann an den öffentlichen Brunnen, so wie an den Schleusen bemerken, und ist namentlich während der Dunkelheit die Passage an solchen Orten äußerst gefährlich.

Diese Nachlässigkeit der Mädchen ist um so tadelnswerther, als dieselbe durch ein wenig Sauberkeit und Achtsamkeit vermieden werden kann. Ueberdies existirt eine Bekanntmachung über die Passage auf den Trottoirs, welche nur aufrecht erhalten zu werden braucht, um Abhülfe zu schaffen. * H.

Berichtigung. In Nr. 6 d. Bl. S. 84 ist in dem Bericht über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung statt 143 134 Scheuerfrauen zu lesen.

- Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn:** A. Nach Berlin: A b f. Morgns. 3 u., Morgns. 8 u. 45 M., Abds. 5 u., Abds. 6 u. (bis Wittenberg). — A n f. Vorm. 11 u. 50 M., Nachm. 12 u. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 u. 45 M., Abds. 8 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: A b f. Morgns. 7 u., Morgns. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen), Nachts 10 u. — A n f. Morgns. 7 u. 30 M. (aus Götzen), Morgns. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M.
- Auf der Thüringischen Eisenbahn:** A b f. Morgns. 4 u. 45 M., Morgns. 7 u. 50 M., Vorm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 20 M., Abds. 6 u. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 u. 35 M. — A n f. Morgns. 4 u., Morgns. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 6 u., Abds. 9 u. 30 M.

Öffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
- Volksbibliothek (in dem vorm. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 u.
- Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10—1 Uhr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

- C. F. Kahnt's** Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.
- C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.
- C. Bonniß,** Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
- Atelier für Photographie und Pantotypie** von Friedrich Wauke, Lehmann's Garten neben Pragers Restauration.
- Ein- u. Verkauf** von Antiquitäten, Alterthümern u. Kunstfachen aller Art bei **Ischiesche & Köder** an der Pleiße Nr. 1, Barfußmühle.
- Sophien-Bad,** Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 10. **Dampfbäder** für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. **Bannen- u. Hausbäder** zu jeder Tageszeit.